

Winzerbrief

1. Aktuelle Entwicklung

Nach der durchschnittlichen Ernte 2019 sahen wir 2020 wieder einen qualitativ und quantitativ guten Jahrgang heranreifen. Bereits im Frühjahr hatte allerdings ein Frostereignis in unseren südlich gelegenen Genossenschaften punktuell empfindliche Ausfälle verursacht. Eine sehr trockene Witterung vom Spätsommer fast bis zum Ende der Lese ließ uns die Ertragsschätzungen dann ständig nach unten korrigieren. Nach dem Leseabschluss war dann festzustellen, dass das Ernteergebnis mit ca. 6.4 Mio Kg unter der 2019er Ernte liegt. Erfreulich an diesen Gegebenheiten war, dass wir die komplette Ernte im Betrieb einlagern konnten. Die bereits erfolgte Absprache mit dem Badischen Winzerkeller zur Fremdeinlagerung und Lohnausbau in Breisach mussten wir nicht umsetzen.

Mit unseren Handelspartnern konnten wir die laufenden Kontrakte etwa im seitherigen Umfang verlängern. Als Folge der großen Ernte 2018 und der am Markt festzustellenden Unsicherheiten mussten erneut, vor allem beim Rotwein, Preiszugeständnisse gemacht werden. Unsere Abnehmer sind glücklicherweise kaum von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Die fehlenden Absatzzahlen in der Gastronomie und beim Export sorgen für zusätzlichen Marktdruck.

Der Anbau unserer Abfüllhalle ist fast fertiggestellt. Ab Februar kommenden Jahres wird mit der Installation und Montage der neuen Abfüllanlage begonnen werden. Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme im Frühsommer können wir mit der neuen Technik den Füllbetrieb dann wieder aufnehmen.

Im Juli 2020 trennten wir uns von unserem Geschäftsführer Wolfgang Riesterer. Bis zu einer Neubesetzung des Amtes wird unsere Genossenschaft durch den Vorstand geleitet.

2. Die Weinmarktentwicklung

Der Weinkonsum in Deutschland ist um 0,4 Liter auf 20,1 Liter pro Kopf zurückgegangen. Er liegt damit auf dem Niveau der letzten 20 Jahre, das sich zwischen 20 und 21 Litern bewegt. Der Schaumweinkonsum blieb mit 3,3 Litern unverändert, daraus ergibt sich ein Pro-Kopf-Verbrauch von 23,4 Litern Wein und Sekt.

Der Absatz heimischer Weine ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben, obwohl die Weineinkäufe insgesamt um 0,9 Prozent zurückgingen. Damit konnten die deutschen Weine ihren Marktanteil von 45 Prozent halten.

Im Lebensmitteleinzelhandel haben die Verbraucher im Durchschnitt 3,12 Euro pro Liter und damit drei Cent mehr als im Jahr zuvor ausgegeben. Weine aus deutschen Regionen wurden durchschnittlich zu einem Preis von 3,31 Euro je Liter angeboten. Dies entspricht einem Rückgang von acht Cent pro Liter gegenüber dem Vorjahrespreis, der auf das größere Weinangebot nach dem ertragreichen Jahrgang 2018 zurückzuführen ist. Der Preis für heimische Weine direkt beim Erzeuger und im Weinfachhandel ist dagegen um neun Cent auf 6,89 Euro pro Liter gestiegen.

Eine Analyse der Weinkäufer im LEH nach Altersgruppen zeigt, dass die heimischen Weine bei den unter 30-Jährigen stärker gefragt waren, was angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland sehr positiv zu bewerten ist.

Der Lebensmitteleinzelhandel hat seine starke Marktposition für den Weinvertrieb in Deutschland behauptet. 79 Prozent aller Weine wurden 2019 dort eingekauft. Die Discountmärkte hatten konstante 50 Prozent Marktanteil. Die klassischen Supermärkte konnten ihren Marktanteil von 18 Prozent behaupten, die großen SB-Warenhäuser mit elf Prozent einen Prozentpunkt hinzugewinnen. Über den Online-Handel wurden vier Prozent aller Weine verkauft. (Quelle: Deutsches Weininstitut)

3. Auszahlungssystem

Für die Ernte 2021 sind folgende Änderungen im Auszahlungssystem vorgesehen:

- Für die Sorte Müller-Thurgau werden maximal 180 kg/Ar vergütet,
- für alle anderen Sorten maximal 140 kg/Ar.
- Die Qualitäts- Zu- und -Abschläge bleiben bei weißen und roten Sorten bei 3 %. Die Zu- und Abschläge beginnen beim Ausgangsmostgewicht der Sorte (= Qualitätsweingrenze + 6) und enden beim Erreichen von 90° Oechsle, bei Müller-Thurgau bereits bei 80° Oechsle.
- Der Lage 8-Zuschlag für kontrolliert fäulnisfreies Lesegut wird bis 90° Oe wie seither gewährt; d.h. für die Sorten Grauburgunder, Spätburgunder, Schwarzriesling und Lemberger. Er beläuft sich auf 5 Cent/kg Trauben beginnend bei 80° Oechsle bis maximal 15 Cent/kg bei 90° Oechsle. Die Kontrollen haben bei Handlese am geernteten Lesegut zu erfolgen, bei Maschinenlese maximal 2 Tage vor der Lese und sind von der örtlichen WG zu organisieren.
- Bei nicht Erreichen der Qualitätsweingrenze erfolgt ein Wertabschlag von 10 %.
- Lesegut aus Minimalschnittanlagen wird ausschließlich von Vollerntern mit integrierten Abbeermaschinen akzeptiert, ansonsten erfolgt ein Wertabschlag von 50 %. Die Annahme erfolgt bevorzugt in Wiesloch.
- Eine weitere Ausdehnung von Minimalschnittanlagen empfehlen wir nicht, da wir künftig mit Auflagen von unseren Handelspartnern rechnen müssen und dann mit Abschlägen beim Traubengeld reagieren müssten.
- Damit sich die Winzer von Baden eG einen Überblick über den aktuellen Stand aller Minimalschnittanlagen machen kann, melden Sie bitte all Ihre Minimalschnittanlagen bis spätestens 31.05.2021 wieder an Herrn Hüner: cd.huener@winzervonbaden.de
- Die Übermengen aus 2019 und die bislang nicht ausgezahlten Übermengen aus 2018 werden, soweit sie nach der Ernte 2020 gesetzlich vermarktbar sind, voraussichtlich im Sommer 2021 in einer 5. Rate ausgezahlt.
- Herr Hüner wird als Qualitätsmanager u.a. dazu beauftragt, die Traubenqualität der Minimalschnittanlagen unterjährig und insbesondere vor dem Herbst zu kontrollieren.

4. Selektionen 2021

Unser Selektions-Wein-Bedarf für die beiden Fritz-Keller Rebsortenweine „Weißburgunder“ und „Grauburgunder“ wird voraussichtlich auch im Jahr 2021 wieder benötigt. Wir gehen diesbezüglich davon aus, dass die sortenspezifischen Selektionsvorgaben gegenüber dem Vorjahr quasi unverändert bleiben. Die genauen Bedarfsflächen bzw. Verträge hierzu müssen noch abgestimmt werden. Die angedachte Menge bzw. Rebfläche entspricht dem Bedarf von 2020.

Rebflächen welche in der Vergangenheit als Selektionsflächen noch nicht dabei bzw. eher schwierig waren, sollen deshalb bitte nicht angemeldet werden.

In der nachfolgenden Tabelle können Sie unsere Bedarfsmengen der jeweiligen Rebsorten für den Herbst 2021 entnehmen. Die bisherigen Selektions-Flächen als Ziel für den Herbst 2020 haben wir zu Ihrer Information daneben gestellt:

Selektionssorte	2020	2021
SORTE	ha	ha
213 Schwarzriesling Selektion	2	2
211 Lemberger Selektion	2	2
053 Weißburgunder Selektion	6	6
040 Riesling Selektion	2	2
041 Grauburgunder Selektion	4	4
218 Spätburgunder Selektion	2	2

Die Anmeldung aller Selektionsflächen erfolgt, wie bisher auch, zunächst an Ihre örtliche Winzergenossenschaft, welche dann bis spätestens 31. März 2021 die Gesamtmeldung an die Winzer von Baden eG (Herrn Hüner) weiterleiten soll.

Bezahlt werden folgende Kilo-Preise, der Lesezeitpunkt wird vorgegeben:

Sorte	Sorten-Nr.	Euro je kg	Mindest-Öchsle *	Höchstmenge kg je Ar
Riesling	040	1,40	86	95
Weißburgunder	053	1,70	90	80
Grauburgunder	041	1,70	90	80
Spätburgunder	218	1,80	90	80
Lemberger	211	1,80	88	80
Schwarzriesling	213	1,80	90	80

* Bitte beachten Sie, dass das jeweilige Mindestmostgewicht der Rebsorten erreicht werden muss, bzw. maximal 3 Grad Öchsle darunter liegen darf, ansonsten entfällt die Selektion.

5. Pflanzenschutzhinweis

Nach wie vor ist darauf hinzuweisen, dass nur zugelassene Pflanzenschutzmittel verwendet werden dürfen. Die Ablauffristen sind unbedingt einzuhalten. Diese ergeben sich aus dem Pflanzenschutzgesetz und der Durchführungsverordnung.

Unsere Kunden führen permanente Rückstandskontrolluntersuchungen durch. Sollten derartige Rückstände gefunden werden, hätte dies für uns eine katastrophale Auswirkung.

6. Weinhoheiten

Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden in Baden 2020 keine Wahlen der Weinhoheiten statt. Die Amtszeit der amtierenden kurpfälzischen Weinkönigin mit ihren Prinzessinnen wurde um ein Jahr verlängert. Wir wünschen uns, dass wir 2021 wieder eine Wahl durchführen werden können und würden uns zahlreiche Bewerberinnen für dieses Amt wünschen. Es gibt dann hoffentlich wieder genügend Anlässe für die charmanten Weinbotschafterinnen, um für unsere Weine zu werben.

Weiter würden wir uns auch über Bewerberinnen für das Amt unserer Bereichsprinzessin der Badischen Bergstraße und des Kraichgaus aus unseren Reihen freuen.

7. Vinothek

Trotz der Corona-Pandemie erfuhr unsere Vinothek 2020 sehr guten Zuspruch. Unsere Mitglieder erhalten beim Einkauf 15 Prozent Rabatt.

8. Rücklieferungsw Wein

Die Bestellformulare zum Rücklieferungsw Wein werden mit den Unterlagen zur 1. Rate 2020 zugeschickt.

9. Veranstaltungen und Termine 2021

Sehr gerne möchten wir Sie für die nachfolgenden Veranstaltungen und Termine während des Jahres 2021 einladen und würden uns freuen, Sie bei dem einen oder anderen Termin begrüßen zu dürfen:

29. Januar 2021: **Helau Weinprobe**
Verkostung von sechs Weinen, ergänzt durch einen Sektkocktail, humorvoll moderiert. Dazu buntes Fingerfood. 30,00 € pro Person
26. Februar 2021: **Weinkrimi**
Verkostung von sechs Weinen, deren Geheimnis es zunächst zu lüften gilt. Lösen Sie das Rätsel? Dazu reichen wir ein buntes Vesper. 25,00 € pro Person

26. März 2021: **Königliche Weinprobe**
Betriebsbesichtigung und Verkostung von acht Weinen, dazu ein buntes Vesper. Moderiert wird der Abend von den kurpfälzischen Weinhoheiten. 25,00 € pro Person
23. April 2021: **Mädelsabend**
Verkostung von sechs Weinen, ergänzt durch Secco, dazu Fingerfood. Moderiert wird der Abend von Kellermeister Jürgen Knopf. 25,00 € pro Person
21. Mai 2021: **Weinprobe für Jedermann**
Betriebsbesichtigung und Verkostung von acht Weinen, dazu ein buntes Vesper. 25,00 € pro Person
25. Juni 2021: **Männerabend**
Verkostung von acht Weinen, ausgesucht und moderiert von Kellermeister Simon Eschenbacher. Dazu Schinken und Brot. 25,00 € pro Person
23. Juli 2021: **Weißweinprobe**
Verkostung von acht Weißweinen inklusive Vorstellung des „neuen Jahrgangs“. Hier ist von trocken bis süß alles dabei, dazu ein buntes Vesper. 30,00 € pro Pers.
27. August 2021: **Weinprobe für Jedermann**
Betriebsbesichtigung und Verkostung von acht Weinen, dazu ein buntes Vesper. 25,00 € pro Person
24. September 2021: **Rotweinprobe**
Verkostung von acht Rotweinen verschiedener Ausbauarten, Qualitätsstufen und Geschmacksrichtungen, dazu eine bunte Käseplatte. 30,00 € pro Person
22. Oktober 2021: **Wein & Schokolade**
Verkostung von sechs hochwertigen Schokoladen mit korrespondierenden Weinen, dazu salzige Snacks. 25,00 € pro Person
19. November 2021: **Wein & Käse**
Verkostung von sechs hochwertigen Käsesorten mit korrespondierenden Weinen, dazu Brot. 35,00 € pro Person
17. Dezember 2021: **Edelste Tropfen**
Verkostung von acht Weinen höchster Qualitäten von Alte Rebe bis Eiswein, dazu gemischte Häppchen mit Fisch, Käse und Wurst. 35,00 € pro Person

Bitte um Anmeldung unter Tel. (06222) 92 73 37 oder vinothek@winzervonbaden.de

Grundsätzlich, können Sie uns die Veranstaltungstermine Ihrer Winzergenossenschaft durchgeben, damit wir diese auf unserer Homepage mit aufnehmen können.

Genossenschaftliche Grüße

WB WINZER
VON BADEN eG